

NDB ADB Deutsche Biographie

- [Schnellsuche](#)
- [Erweiterte Suche](#)
- [Namen A-Z](#)
- [Aktuelles](#)
- [Hilfe](#)
- [Über das Projekt](#)
- [Impressum](#)

NDB-Artikel

<< [Fidus](#) | [Fiebig, Paul Wilhelm Julius](#) >>

Fieber, *Franz Xaver*

Entomologe, * 1.3.1807 Prag, † 22.2.1872 Chrudim (Böhmen). (katholisch)

[Genealogie](#) | [Leben](#) | [Auszeichnungen](#) | [Werke](#) | [Literatur](#) | [Quellen](#) | [Autor](#) | [Zitierweise](#)

Genealogie ↑

V Franz Anton, Gastwirt; M Maria Anna Hantschl.

Leben ↑

Fieber erhielt seine vielseitige Ausbildung am polytechnischen Institut (1824–28) und an der Universität Prag, wo er neben Vorlesungen über Ökonomie, Verwaltungswissenschaft und neue Sprachen vor allem auch Zoologie und Botanik hörte. Der Einfluß der Naturwissenschaftler Karl und Johann Presl, Johann Ch. Mikan, I. F. Tausch und V. F. Kosteletzky entschied seine spätere Laufbahn. Er gab seinen Beruf als Kameralist und Technologie auf, um sich biologischen Studien widmen zu können, wurde 1832 Beamter am Appellationsgericht|Prag und später Kreisgerichtsdirektor in Chrudim. – Während Fieber zunächst botanisch und als Illustrator der floristischen Werke von K. Presl, Jakob Sturm, Kaspar Graf von Sternberg und anderen gearbeitet hatte, wandte er sich ab 1832 verstärkt entomologischen Fragen zu und trat insbesondere durch die Bearbeitung der Halb- und Geradflügler hervor. 1848 wurde er unter Vorlage von 5 Veröffentlichungen und 3 Manuskripten von der Philosophischen Fakultät Jena in absentia promoviert. – Fieber gehört zu jenen bedeutenden Liebhaber-Entomologen, denen die systematische Insektenkunde im 19. Jahrhundert ihre Blüte verdankt und auf deren exakten Beschreibungen auch die moderne Entomologie basiert. Besonders die große Monographie über „Die europäischen Hemiptera“ (1860 f.) begründete Fiebers internationalen Ruf.

Auszeichnungen ↑

Mitgl. d. Leopoldina (1847).

Werke ↑

Weitere W u. a. Btrr. z. Kenntnis d. Schnabelkerfe, in: W. R. Weitenweber, Btrr. z. gesammten Natur- u. Heilwiss. I, Prag 1837, S. 97-111, 337-55; Entomolog. Monogrr., Prag 1844; Rhynchotographien, Abhh. d. Böhm. Ges. d. Wiss. Prag, 1851; Synopsis d. europ. Orthopteren mit bes. Rücksicht d. Böhm. Arten, in: Lotos 3-5, 1853-55; Kat. d. europ. Cicadinen, 1872; *W-Verz.* in: W. Horn u. S. Schenkung, Index Litteraturae Entomologicae II, 1928, S. 353-54.

Literatur ↑

ADB VII; A. Puton, in: Petites Nouvelles Entomologiques 1 (4me Année) Nr. 48, Paris 1872, S. 191; A. Handlirsch, in: Botanik u. Zool. in Österr. in d. J. 1850-1900, 1901, S. 303-05 (*P*); H. Osborn, Fragments of entomological history ..., Columbus/Ohio 1937 (*P*); **Wurzbach** IV; **ÖBL**.

Quellen ↑

Qu.: Univ.-Archiv Jena, M 318 u. 319 (Vita).

Autor ↑

[Ilse Jahn](#)

Empfohlene Zitierweise ↑

Jahn, Ilse, „Fieber, Franz Xaver“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 138 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd100471463.html>

ADB-Artikel

[<< Fidelis von Sigmaringen, eigentlich Marcus Rey](#) | [Fiedler, Franz](#) >>

Fieber, Franz Xaver

[Leben](#) | [Autor](#) | [Auszeichnungen](#) | [Werke](#) | [Literatur](#) | [Zitierweise](#)

Leben ↑

Fieber: Dr. *Franz Xaver F.*, Naturforscher, geboren den 1. März 1807 zu Prag, † am 3. Januar 1872 zu Chrudim. Er absolvierte die Gymnasialstudien in Prag, besuchte daselbst in den J. 1824—28 das technische Institut und hörte nebst den obligaten Collegien mit Eifer naturwissenschaftliche Vorlesungen. 1829 trat F. in den österreichischen Staatsdienst, wurde schließlich Director der Hülfsämter am Kreisgerichte zu Chrudim in Böhmen und bekleidete diese Stelle bis zu seinem Tode. F. betrieb mit Vorliebe botanische und entomologische Studien. In seiner Jugend fesselte ihn das Pflanzenreich besonders; er verkehrte viel mit Kaspar Grafen v. Sternberg, den Brüdern Presl, Corda, Tausch u. m. a. Als guter Zeichner verfertigte F. die Abbildungen zu mehreren Werken Sternberg's und K. Boř. Presl's. Auch einige selbständige botanische Arbeiten schrieb er in den J. 1826—51. Später wendete er sich der Entomologie, speciell dem Studium der Orthopteren und Hemipteren zu, über welche er Monographien und zahlreiche Abhandlungen

veröffentlichte. In Anerkennung seiner schriftstellerischen Leistungen wurde F. 1848 von der Universität Jena zum Ehrendoctor der Philosophie promovirt, die kaiserl. Leopold.-Carol. deutsche Akademie der Naturforscher sowie zahlreiche andere gelehrte Gesellschaften ernannten ihn zum Mitgliede.

Literatur ↑

K. Jelinek, Das ständ. polytechnische Institut zu Prag (Programm zur Feier des 50jährigen Bestandes), S. 232. Hanus, System. Verzeichniß der Werke u. Abh. d. k. böhm. Ges. d. W. (enthält S. 23—26 ein Verzeichniß der Publicationen Fieber's). Wurzbach, Biograph. Lexikon. Behn, Leopoldina VII. (1872) S. 91.

Autor ↑

[Reichardt.](#)

Empfohlene Zitierweise ↑

Reichardt, Heinrich Wilhelm, „Fieber, Franz Xaver“, in: Allgemeine Deutsche Biographie 7 (1878), S. 5 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd100471463.html>

Register

Fieber, Franz Xaver

Name: Fieber, Franz Xaver

Lebensdaten: 1807 bis 1872

Beruf/Lebensstellung: Entomologe; Naturforscher; Botaniker

Konfession: katholisch

Autor NDB: [Jahn, Ilse](#)

Autor ADB: [Reichardt, Heinrich Wilhelm](#)

PND: 100471463

Informationen

Informationsangebote zu

Fieber, Franz Xaver

PND

100471463

Normdaten

[Personennamendatei \(PND\)](#)

[Virtual International Authority File \(VIAF\)](#)

Lexika

[Deutsche Biographie](#)

Quelle/Vorlage:

[NDB 5 \(1961\), S. 138 f.](#)

[ADB 7 \(1878\), S. 5](#)

[Artikel drucken](#)